

Lipofilling nach Coleman

Ästhetische Chirurgie

[« zur Übersicht](#)

Während in den 80er Jahren die Entfernung von Fettgewebe besonders popularisiert wurde, hat der plastische Chirurg erkannt, dass der Aufbau von Fettgewebe für viele Bereiche unverzichtbar ist. Die Verpflanzung von Fettgewebe eröffnet ihm ganz neue Möglichkeiten. Durch eine ausgeklügelte Methode des amerikanischen plastischen Chirurgen Dr. Sidney Coleman kann Fettgewebe zunächst an einer Stelle des Körpers schonend durch Absaugung entfernt werden und dann an einer anderen Stelle zur Auffüllung eingesetzt werden.

Durch die besondere Form der Kanülen für die Absaugung und die Verpflanzung und die besondere Art der Aufarbeitung werden die bestmöglichen Voraussetzungen für ein neues Umfeld der lebenden Fettzellen geschaffen.

Das Lipofilling, die moderne Eigenfettgewebsverpflanzung, eignet sich für die Auffüllung von Defekten (Narben, nach Fettabsaugung verbliebene Dellen, angeborene Fehlbildungen) insbesondere aber für die ästhetische Formung am gesamtem Körper.

Mit zunehmendem Alter verliert das Gesicht die „Fülligkeit“ eines jugendlichen Gesichts. Durch das Lipofilling lässt sich dieses jugendliche Erscheinungsbild rekonstruieren und die Gesichtsform verbessern. Die Unterfütterung von Lippen und Fältchen um den Mund herum bzw. unter den Augen ist ebenfalls hervorragend möglich. Immer häufiger wünschen Patienten durch diese Methode auch eine Verjüngung des gealterten Handrückens. Der Vorteil der Methode: Fettgewebe, das nach der Verpflanzung angenommen wurde, bleibt lebenslang erhalten und nimmt am normalen Stoffwechsel teil. Im Gegensatz zu kommerziell erhältlichen Füllmaterialien sind die Ergebnisse nach erfolgreichem Lipofilling entsprechend dauerhaft.

Der Eingriff

Die Operation wird in örtlicher Betäubung, an gewissen Körperarealen in Vollnarkose, durchgeführt. Sowohl im Bereich der Entnahme des Fettgewebes als auch im Empfängergebiet wird eine spezielle Anästhesielösung eingegeben. Das Fettgewebe wird mit einer sehr dünnen Kanüle vorsichtig entfernt, sodass durch die Entnahme keine Veränderung der Oberfläche eintritt. Die Fettgewebsproben werden dann in einer elektrischen Zentrifuge für wenige Minuten behandelt und zerstörte Zellen und Blutreste entfernt. Die so gewonnenen konzentrierten Fettzellen werden in kleine Spritzen gefüllt und unmittelbar transplantiert. Durch winzige Schnitte in möglichst unsichtbaren Regionen werden die Transplantationskanülen eingeführt und die Fettzellen in mehreren Schichten vorsichtig formend eingebracht.

Nach dem Eingriff

Blutergüsse und Schwellungen in den behandelten Regionen sind normal. Diese verschwinden jedoch innerhalb der ersten zwei Wochen. Nach der Operation wird gelegentlich ein Verband angelegt. In manchen Fällen muss bei der Operation etwas „überkorrigiert“ werden, um einer späteren „Schrumpfung“

entgegenzuwirken. In den ersten 3-6 Monaten nach der Operation stellt sich dann das endgültige Ergebnis ein. Sollten nach 6 Monaten noch weitere Korrekturen gewünscht sein, kann erneut ein Lipofilling durchgeführt werden. Hierfür muss dann jedoch nochmals frisches Fettgewebe entnommen werden. Denn eine Lagerung von Fettgewebe in der Tiefkühltruhe ist kein innvolles Vorgehen, da Fettgewebe beim Gefriervorgang bzw. beim Auftauen zerstört wird. Dies konnten wir in experimentellen Studien zeigen. Daher sollte nur frisch entnommenes Fettgewebe verpflanzt werden.

[↑](#)
top